

Insgesamt haben wir Lesezeichen aus 12 von 34 Autoren und Autorengruppen aus Texten: Deutschland, Österreich, Schweiz, Norwegen, Nigeria, Ukraine, Russland, Italien, Schweden, Ungarn Luxemburg, Dänemark

Anna Arming (*1963), Düsseldorf „Grenzen trennen, verschwimmen und werden übertreten, immer wieder. Jeden Tag. Ein kurzer Wimperschlag genügt, um sich in Momenten wiederzufinden, die man so weder gewollt noch je für möglich gehalten hat.“ **Preissträgerin** des Hildesheimer Literaturwettbewerbes

Amina Bile, die schamlosen Mädchen, Norwegen, Feministin, schreibt wegweisend über Selbstbestimmung und Religion. Gewohnte Vorstellungen von Gesellschaft, Weiblichkeit und Religion werden durch sie aufgebrochen.

Stefanie Bucfal, 1983, Konstanz, Studienberaterin „Eine poetische Annäherung an die Übereinkünfte des Seins“, **Preissträgerin** des Hildesheimer Literaturwettbewerbes

Ingo Cesaro, Jahrgang 1941, freier Schriftsteller in Kronach, betreibt die letzte mobile Handpresse, „Versuche mein Leben lang (manchmal auch in ohnmächtiger Wut) mit Gedichten Veränderungen zu erreichen.“

Lieselotte Degenhardt, Bad Sachsa Geb. 1951, **Preissträgerin** des Hildesheimer Literaturwettbewerbes 2020 in der Kategorie Lyrik. Sie schreibt Lyrik und Prosa, für die sie mehrfach ausgezeichnet wurde, u.a. mit dem Kulturpreis für Literatur 1992 des Landkreises Göttingen. Zahlreiche Veröffentlichungen in Anthologien.

Elias Onwuatudo Dunu, Dichter und Märchenerzähler rhythmisch afrikanischer Erzählkunst, Nigeria, geb. 1961, lebt heute in Deutschland „*Dichten heißt für mich, mir die Freiheit zu nehmen, dem Tod das Leben abzuringen.*“

Lydia Eggers geb. 1993 Hildesheim, „Die Kunst, Worte klingen zu lassen, Buchstaben einen tieferen Sinn zu geben, die Wortgrenzen zu weiten.“ **Preissträgerin** des Wettbewerbes der Grünen „Menschen außer Betrieb?“ 2011.

Marijana Gaponenko, geboren 1981 in Odessa (Ukraine). Nach langen Jahren als Lyrikerin widmet sie sich jetzt der Prosa.

Günter Grass, geboren 1927 in Danzig, einer der bedeutendsten deutschsprachigen Autoren der Gegenwart, Mitglied in der Gruppe 47, Nobelpreis für Literatur. „Am meisten liegt mir die Lyrik ... ich komme ja von der Lyrik her.“

Anselm Grün, Dr. theol., geb. 1945, Mönch der Benediktinerabtei Münsterschwarzach, geistlicher Begleiter und Kursleiter in Meditation. Seine Bücher zu Spiritualität und Lebenskunst sind weltweite Bestseller – in über 30 Sprachen.

Heiliger Franziskus, Italien Geb. 1181, u.a. Patron der Armen, Blinden und Strafgefangenen sowie seit 1980 Patron der Umwelt. Vermittler zwischen den unterschiedlichen Religionen und Begründer des Ordens der Minderbrüder.

Manfred Hausin 1951 in Hildesheim geboren, Autor, Herausgeber, Verleger, Kabarettist, Vater der langen Nacht der Poesie, Mitglied im P.E.N., besticht mit seiner Poesie durch Wortakrobatik, schwarzen Humor und verbale Treffsicherheit.

Ernst Jandl, geb. 1925, gestorben 2000, Dichter, Schriftsteller und Übersetzer. Suchte in seiner Poesie stets nach neuen, experimentellen Formen, die mit viel Witz und einer ebenso großen Portion Ernst daher kamen.

Udo Jürgens, geboren 1934 in Klagenfurt, gestorben 2014, Komponist, Pianist und Sänger, bedeutender Unterhaltungsmusiker zwischen Schlager, Chanson und Popmusik, Symphonie und Musical. Er komponierte mehr als 1000 Lieder.

Jean-Claude Juncker „Die Kunst der Freiheit“, ehemaliger Premierminister von Luxemburg, 2014–2019 Präsident der EU-Kommission, Karlspreissträger

Sören Kierkegaard, dänischer Philosoph und Theologe, 1813–1855

Jo Köhler, Hildesheim Geb. 1960, Dichter und Kulturinitiator: „Ein Dichter muss gleichsam umgebildet sein und jedes Wort, jeden Buchstaben immer wieder neu entdecken.“

Gerhard Kreuzer „Halte aus“, Gitarrist, Folksänger und Dichter aus Hitzacker, „Lyrik ist verdichtete Sprache, besser noch: konzentrierter Geist, eine Art Bachblüte der Literatur: ein einziger starker Satz kann als Notfalltropfen wirken – und Leben und Seele retten.“

Wjatscheslaw Kuprijanow, geboren 1939 in Nowosibirsk, lebt in Moskau, studierter Mathematiker und Philologe, ist Lyriker, Literaturwissenschaftler und Übersetzer. Er gilt in Russland als bedeutendster Vertreter freirhythmischer Verse.

Philipp Létranger (*1956), München. **Preissträger** Hildesheimer Literaturwettbewerb 2022. *Sprachliche und geistige Grenzen ausloten, abtasten, verschieben.*

Ursula Lütke, geboren 1944, Köln. „Ich schreibe um Erlebnisse und Erfahrungen festzuhalten, Gedanken und Empfindungen eine Form zu geben.“ **Preissträgerin** des Hildesheimer Literaturwettbewerbes

Imre Máté, geboren 1934 in Ungarn, gestorben 2012. Nach der Flucht nach Österreich 1956 studierte er Sprach- und Literaturwissenschaften und unterstützte ungarische Schriftsteller im Exil.

Reinhold Messner, Jahrgang 1944, Extrembergsteiger, Abenteuer- und Buchautor aus Südtirol, bestieg als Erster den Gipfel des Mount Everest ohne Zuhilfenahme von Flaschensauerstoff.

Karl Johann Müller, Österreich Geb. 1960 in Vorarlberg, **Preissträger** des Hildesheimer Literaturwettbewerbes 2017, hat „Freude daran, die Wortgrenzen zu weiten.“

Benjamin Müller-Strauß (*1989), Alfeld „Eine meiner großen Stützen ist die Musik. Ich schreibe eigene Lieder. Das Schreiben löst in mir fast immer ein kaum zu beschreibendes inneres Kribbeln aus, das ich einfach liebe...“ **Preissträger** des Hildesheimer Literaturwettbewerbes

Melissa Tara Nielsen (*1987), Wien „Schreiben ist wie Trinken oder Küssen. Schreiben bedeutet, Dinge auf den Punkt zu bringen, ohne sie beim Namen zu nennen.“ **Preissträgerin** des Hildesheimer Literaturwettbewerbes

Lisa-Maria Rakowitz, Wien „Es ist wie es ist“, junge Schriftstellerin aus Wien, **Preissträgerin** des Hildesheimer Lyrikwettbewerbes, studiert derzeit Humanmedizin und Deutsche Philologie. „Ich schreibe, weil ich schreiben muss. Weil mich letzten Endes immer die Worte retten.“

Reinhard Mey, geboren 1942 in Berlin, ist ein bekannter deutscher Liedermacher, der seine Themen aus dem Leben greift. „Essen und Trinken und ein Gedicht halten Leib und Seele zusammen!“

Helmut Schmidt, ehemaliger Bundeskanzler, mit großer Leidenschaft für Kunst, Kultur und Philosophie. Das Gedicht wurde vermutlich vor oder während des Zweiten Weltkrieges verfasst.

Nora Sten geb. 1976, Pastorin und sprach das „Wort zum Sonntag“ in der ARD, lebte in Indien, der Schweiz, nun Bischöfin im Sprengel Schleswig und Holstein. Schreiben von Lyrik und lyrischer Prosa gehört für sie seit jeher zum wesentlichen Bestandteil ihres Lebens.

St. Augustinus Schule, Hildesheim Durch das Profil Kultur an der St. Augustinus Schule hatten Schüler und Schülerinnen im vergangenen Jahr die Möglichkeit zu Autoren und Autorinnen zu werden. Mit Unterstützung ihrer Lehrerin Marianne Aselmeyer schufen die Jugendlichen fantasievolle Gedichte und Geschichten

Tomas Tranströmer geb. 1931 in Stockholm, Lyriker, 2011 Literaturnobelpreis. Sein Werk umfasst zwölf Gedichtbände, zu den Kennzeichen seiner Lyrik zählt die höchstmögliche Verdichtung von Sprachbildern.

Kristin Vardi (*1993), Wien „Manchmal beobachte ich Menschen auf der Autobahn in ihren Autos und denke mir etwas aus, manchmal hilft das Kennzeichen, einen Einstieg zu finden, manchmal reicht auch ihr Gesicht...“ **Preissträgerin** des Hildesheimer Literaturwettbewerbes.

Roger Willemssen, geboren 1955 in Bonn, gestorben 2016, bedeutender Autor und humoristischer Erzähler auf der Bühne, **Preissträger** des Grimme-Preises 1993.



Liste aller Orte für Lesezeichen in Hildesheim 2025

01. Hauptbahnhof, Gleis 3/5
02. Bahnmissionsmission
03. ZOB Busbahnhof
04. PULS Angouleme-Platz
05. Bushaltestelle Almstorf
06. Sparkasse Hildesheim Goslar Peine, Marktplatz Kundenhalle
07. Umgestülpter Zuckerhut
08. Bushaltestelle Schuhstr. (Huckup)
09. Bushaltestelle Schuhstr. (C & A)
10. Café La Pina am Huckup
11. Andreaskirche
12. Andreas-Passage
13. Lesemauer Hoher Wall, Höhe Magdalenen-Garten
14. Insel-Café
15. Bushaltestellen Dammtor
16. Bushaltestelle Schützenwiese
17. Bushaltestelle Stadtwerke
18. Bushaltestelle Kardinal-Bertram-Straße
19. Bushaltestelle Rathausstr.
20. Hotel Bürgermeisterkapelle
21. Bushaltestelle Ostertor
22. Bushaltestelle Hindenburgplatz
23. Bushaltestelle Immengarten
24. Bushaltestelle Hachmeisterstraße
25. Bushaltestelle Vier Linden
26. Bushaltestelle Steinbergstraße
27. Bushaltestelle Museum
28. Bushaltestelle Bohlweg
29. Dombibliothek
30. St. Augustinus Schule (Treibeistr. 2)
31. Neustadt, Keßlerstraße 3
32. Bushaltestelle Goschenstraße
33. Bushaltestelle Wollenwerberstraße
34. Thega Filmpalast
35. Bushaltestelle Theaterstraße, Zingel
36. Bushaltestelle Peiner-Str.
37. Bushaltestelle Richthofenstraße
38. Kreisberufsschule, Steuerwalder Straße
39. Hospiz, Steuerwald / Mastbergstraße 21
40. Bushaltestelle Pauluskirche
41. Bushaltestelle Breslauer Straße / Hoher Turm
42. Bushaltestelle Willi-Plappert-Str., Endhaltestelle
43. Bushaltestelle Schlesierstr., Ochtersum
44. Bushaltestelle Ochtersum, Mitte
45. Bushaltestelle Rex-Brauns-Straße
46. Bushaltestelle Wunramstr.
47. Bushaltestelle Hohnsensee
48. Bushaltestelle Tappenstr.
49. Bushaltestelle HAWK-Campus
50. Bushaltestelle Ostbahnhof
51. Bushaltestelle Steingrube
52. Bushaltestelle Moltkestr.
53. Bushaltestelle Waterloostr.
54. Bushaltestelle Mendelsohnstraße
55. Bushaltestelle Silberfundstr.
56. Bushaltestelle Universität
57. Bushaltestelle Schillstraße
58. Bushaltestelle Südfriedhof
59. Bushaltestelle Hansering
60. Bushaltestelle Auf der Heide
61. Bushaltestelle Schratwanne
62. Bushaltestelle Spandauer Weg
63. Bushaltestelle Leinkamp
64. Bushaltestelle Domäne Marienburg
65. Bushaltestelle Neuhof
66. Bushaltestelle Goldene Perle
67. Bushaltestelle Waldquelle
68. Bushaltestelle Am Propsteihof
69. Bushaltestelle Godehardikamp
70. Bushaltestelle Triftstraße
71. Bushaltestelle Himmelsthürer Straße
72. Bushaltestelle Bockfeld
73. Bushaltestelle Elzer Str.

Dank an die Hüter der Orte

Um die Lesezeichen in Hildesheim möglich zu machen, brauchen wir die Zustimmung von über zwanzig kooperierenden Einrichtungen, Institutionen, Unternehmen und Kirchengemeinden.

Für besondere Unterstützung danken wir:

Gemeinde St. Andreaskirche: Pastor Janis Berzins

DSM Deutsche Städte Medien GmbH, Niederlassung Hannover: Dennis Hartmann

SVHI-Stadtverkehr Hildesheim:

Kai Henning Schmidt, Melanie Lopes

Dekosysteme – Digitaldruck

für den Druck der Banner: Hans-Jörg Frieber

Berufsfeuerwehr Hildesheim:

für ihre wertvolle Hilfe bei der Montage: Marcus Illemann



Hi Hildesheim!

Im Bus habe ich Zeit – für mich.

Busfahren entspannt

www.svhi-hildesheim.de

Wir bringen Sie ans Ziel: umweltfreundlich, praktisch und modern – Ihr Stadtverkehr für Hildesheim.

SVHI





Herzlich willkommen!

Wir leben in einer Zeit der vielen Krisen und Unsicherheiten, deshalb haben wir für die Lesezeichen 2025 das Motto gewählt **„Was die Welt zusammenhält“**.

Der russische Dichter Iwan Turgenjew nannte es den sittlichen und geistigen Besitz eines jeden von uns! Wir nennen es Kultur. Sprache. Partizipation. Sozialisation. Ja eigentlich alles, was uns als Menschen ausmacht.

Mit diesem bundesweit einzigartigen Kulturprojekt, das als literarisches Wahrzeichen der gesamten Region gilt, holen wir die Kunst des Wortes zwischen verstaubten Buchdeckeln hervor und setzen sie ins Freie, ins Offene - mitten in der Stadt.

180 Gedichtbanner im gesamten Stadtgebiet warten auf ihre Leser und Leserinnen. Texte von 34 Dichter*innen und Autorengruppen aus 12 Nationen - Deutschland, Österreich, Schweiz, Norwegen, Nigeria, Ukraine, Russland, Italien, Schweden, Ungarn, Luxemburg, Dänemark - verwandeln Straßen und Plätze in Orte der Poesie.

Deshalb ist LESEN auch mehr als eine Kulturtechnik, viel mehr als nur nützlich.


Anlässlich unseres 30-jährigen Jubiläums publizieren wir neben vielen Preisträgern des Hildesheimer Literaturwettbewerbes auch eine Auswahl der besten Lesezeichen-Texte aller Zeiten.

Machen Sie sich auf den Weg! Und lassen Sie sich verführen zu einer lyrischen Stadtwanderung! Das Geheimnis eines Gedichtes offenbart sich mit jedem Leser, jeder Leserin anders.

Jo Köhler
Mensch beziehungsweise Dichter
Kulturinitiator und Vorstand des Forum-Literaturbüro e.V.

Ganz Ohr: Alle Lesezeichen-Gedichte sind von der schönsten Stimme der Stadt in unsere Audiothek eingelesen und zum Nachhören barrierefrei jederzeit abrufbar unter www.hildesheimer-lesezeichen.de

Was die Welt zusammenhält



Grußwort des Niedersächsischen Ministerpräsidenten Stephan Weil zum 30-jährigen Bestehen des Forum Literaturbüro Hildesheim e.V.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde des Forums Literatur,

seit drei Jahrzehnten engagiert sich das Forum Literatur für die Förderung von Lesen und Schreiben, für kulturelle Teilhabe und literarische Innovation – das ist wahrlich ein Grund zum Feiern und ein beeindruckendes Zeugnis Ihrer unermüdlichen Arbeit!

Dabei ist das Forum Literatur weit mehr als eine Institution. Es ist ein Ort der Inspiration, ein Motor für kreative Projekte und ein verlässlicher Anker für Menschen, die das Schreiben lieben oder erst für sich entdecken möchten.

Sie haben es sich zur Aufgabe gemacht, Barrieren abzubauen und Menschen unabhängig von Herkunft, Bildungsgrad oder sozialem Hintergrund Zugang zur Welt der Literatur zu ermöglichen. Denn Sprach- und Lesefähigkeit sind Schlüssel für eine selbstbestimmte Lebensgestaltung und Teilhabe an der Gesellschaft.

Ihre Projekte, wie die „Poetry-Kids“-Workshops, die Junge Hildesheimer Schreibschule oder die Literatur-Apotheke, zeigen eindrucksvoll, wie Literaturvermittlung auch jenseits traditioneller Wege gelingen kann. Besonders beeindruckend ist, wie Sie Menschen aller Generationen anregen, ihre eigenen Geschichten zu erzählen, und dadurch nicht nur persönliche, sondern auch gesellschaftliche Ressourcen stärken.

Mit Formaten wie „Einsam oder Gemeinsam“ schaffen Sie Räume, die Menschen verbinden, die sich isoliert fühlen – ein Ansatz, der in unserer heutigen, oft schnelllebigsten und anonymsten Gesellschaft wichtiger ist denn je. Ihr Lexikon der freien Literaturarbeit „Literapedia“ oder die „Hildesheimer Lesezeichen“ tragen dazu bei, die Vielfalt und Bedeutung der Literaturarbeit in der Region zu dokumentieren und lebendig zu halten.

Ich danke Ihnen von Herzen für Ihre Arbeit, Ihren Einsatz und Ihre Leidenschaft, die Sie in die Förderung von Literatur und kultureller Teilhabe investieren und gratuliere Ihnen herzlich zum 30-jährigen Bestehen.

Für die Zukunft wünsche ich dem Forum Literatur weiterhin viel Erfolg, neue kreative Ideen und die Anerkennung und Unterstützung, die Ihre wertvolle Arbeit verdient.

Stephan Weil
Hannover, im Januar 2025
Stephan Weil, Niedersächsischer Ministerpräsident

Liebe Mitglieder des Forum-Literatur, liebe Literaturbegeisterte,


30 Jahre Forum-Literatur – das bedeutet drei Jahrzehnte voller Engagement, Kreativität und Innovation. Mit unermüdlichem Einsatz haben Sie in Hildesheim und der Region nicht nur das literarische Leben bereichert, sondern auch Menschen unabhängig von Herkunft, Alter oder Bildungsgrad zur aktiven Teilhabe ermutigt.

Ihr Wirken ist ein beeindruckendes Beispiel dafür, wie Kultur Barrieren überwinden und Menschen miteinander verbinden kann. Ihre Projekte – von den Poetry-Kids über die Literatur-Apotheke bis hin zum Hildesheimer Lesezeichen – stehen für Vielfalt, Teilhabe und Nachhaltigkeit. Besonders die Förderung von Kindern und Jugendlichen ist eine wertvolle Investition in ihre persönliche Entwicklung und Zukunft.

Die Würdigung durch die Stiftung Lesen und die Anerkennung Ihrer Arbeit durch zahlreiche Persönlichkeiten aus Wissenschaft und Kultur sprechen für sich. Sie alle sind Botschafterinnen und Botschafter dafür, dass Literatur weit mehr ist als Worte auf Papier: Sie ist Inspiration, Dialog und Brücke zwischen den Menschen.

Ich danke Ihnen von Herzen für Ihr Engagement und Ihre jahrzehntelange Arbeit. Sie leisten einen wertvollen Beitrag zum kulturellen Leben in unserer Region und darüber hinaus. Zu Ihrem Jubiläum gratuliere ich Ihnen herzlich und wünsche Ihnen für die kommenden Jahre weiterhin viel Erfolg, kreative Ideen und begeisterte Mitstreiterinnen und Mitstreiter.

Ihr
Bernd Lynack
Bernd Lynack
Landrat





Zum Abschluss

Die Messe der Poesie am So. den 14.09.25 um 11 Uhr in der St. Andreaskirche.

Poesie entsteht dort, wo Dinge einander begegnen, die sonst weit voneinander entfernt sind. Poesie kann überall sein. Auf allen Ebenen des Daseins, des Spirituellen genauso wie des Materiellen, des Fassbaren genauso wie des Unfassbaren.

Deshalb präsentieren wir in dieser Messe der Poesie ausgewählte Gedichte des diesjährigen Lesezeichen-Projektes unter dem Motto **„Was die Welt zusammenhält“**

Mitwirkende
Pastor: Dr. Janis Berzins
Kulturinitiator: Jo Köhler
Schauspieler: Uwe Tobias Hieronimi

Ich finde euer Lesezeichen-Projekt großartig. Es ist eine große Bereicherung für unsere Stadt... Danke!!
Christian Reimer, Hildesheim

Auf dem Weg von Berlin nach Frankfurt. Gerade eben bin ich mit dem ICE am Bahnhof Hildesheim vorbeigefahren und habe dabei einen kurzen Blick auf das dort zu sehende Gedicht erhaschen können. Ich meine der Titel lautete „An die Geliebte“.
Medija Radan

Ihr Lieben Kulturschaffenden, gerade eben bin ich auf Euer tolles Projekt Lesezeichen aufmerksam geworden. Klasse! So eine schöne Idee.
Paul Hammer, Dresden

Ich gratuliere zur Lesezeichen-Aktion, eine echte Bereicherung für die Stadt, die Banner laden ein zum Verweilen, innehalten und sich nähren lassen auf einer ganz besonderen Ebene!
Gisela Achenbach

Die Lesezeichen sind wirklich eine tolle Aktion für Hildesheim und die Literatur.
Susanne Mundel, Hildesheim

Wir sind den Gedichten in Hildesheim begegnet. Wir haben uns sehr gefreut, dass Poesie so in der Stadt lebt. Bleiben Sie auf der Spur! Anerkennende, respektvolle Grüße aus Lünebeck!
Prof. Peter Maria Rob

Als Nutzerin des ÖPNV in Hildesheim habe ich an den Haltestellen derzeit immer wieder Gelegenheit, die wunderbaren Texte lesen zu können! So schön und berührend.
Marion Elbeshausen

Ich bin so glücklich (und auch stolz), dass wir dabei sein können. Nach den Prüfungen gehe ich mit den Schülerinnen und Schülern noch einmal gemeinsam durch die Stadt.
Marianne Aselmeyer, Augustinusschule



30 Jahre Literatur „made in Hildesheim“



Stadt Hildesheim



30 Jahre Forum-Literatur



30 Jahre freie Literaturarbeit

Die Erzählworkshops für Kinder und Jugendliche

Geschichtenerzähler sind Erfinder – sie arbeiten mit Worten an fantastischen Welten. Sie haben jede Gestaltungsfreiheit. Keine Idee ist zu verrückt, um nicht in die schriftstellerische Tat umgesetzt zu werden.

Damit ist das Schreiben, ist die Literatur das Gegenmodell zur Alltagswelt, in der es auch für Schülerinnen und Schüler schon oft genug nur darum geht, zu funktionieren, abrufbares Wissen zu reproduzieren, Leistung zu bringen. Das Träumen, die eigenen Ideen kommen dabei ganz schnell zu kurz. Dabei sind sie es doch, die dem ganz persönlichen Lebensweg die wichtige, entscheidend richtige Ausrichtung geben können.


Beim Geschichtenerzählen und literarischen Schreiben mit Kindern und Jugendlichen sehe ich das als meine wichtigste Aufgabe: Die Türen zu den eigenen Ideen und Vorstellungen offenzuhalten oder wieder aufzubekommen. Schon bei jüngeren Kindern die Lust am Erzählen und an Geschichten zu entfachen und lebendig zu halten. Und sich dem „Ich kann das nicht!“ oder dem „Ich hab sowieso keine Ideen...“, das ich schon bei Zehn- oder Elfjährigen und noch viel häufiger bei älteren Jugendlichen zu hören bekommen, entgegenzusetzen.


Hierzu bieten wir Workshops in

- Akki-Jugendzentrum
- St. Lukas Gemeinde, Ochtersum
- Grundschule Ochtersum
- Marienbergsschule, Nordstemmen
- Kita Pustebume
- Kita Schmetterlinge

Mit kreativen didaktischen Ideen den Kindern und Jugendlichen das Gegenteil zu beweisen: Ihr könnt es! Es fällt Euch etwas ein! Das ist für mich der Kern des kreativen Schreibens, wie ich es seit meinem Studium der Kulturwissenschaften in Hildesheim unterrichte.

Leitung Christine Raudies, Autorin, Musikerin, Künstlerin und Dozentin für Kreatives Schreiben







Seyran Ateş
Di., 06.05.2025, Beginn um 19 Uhr
„Der Islam braucht eine sexuelle Revolution“
Musliminnen, die selbst entscheiden wollen, wen sie lieben, werden mit dem Tode bedroht. Dennoch behaupten viele in der islamischen Welt, die bessere, die moralischere Religion zu haben. Seyran Ateş beschäftigt sich mit den Themen der patriarchalen Strukturen im Islam, Parallelgesellschaften und frauenpolitischen Fragen wie Kopftuch, Zwangsheirat und Ehrenmord.

Hamed Abdel Samad
Di., 03.06.2025, Beginn um 19 Uhr
Der Preis der Freiheit
Die offenen Gesellschaften des Westens sind bedroht durch autoritäre, äußere Gegner, aber auch durch rechte, linke und religiöse Fundamentalisten im Inneren. Hamed Abdel-Samad, der in Ägypten geborene Politikwissenschaftler und Publizist analysiert seit vielen Jahren Strukturen der Diskriminierung im Kampf gegen den Rassismus. Dabei kommt er immer wieder auf das darunterliegende Thema der Identität zurück.

Pater Anselm Grün
Mo., 15.09.2025, Beginn um 19 Uhr
Kein Mensch lebt nur für sich allein
Einsamkeit und Isolation, exzessiver Individualismus und Interessenegoismus: Immer deutlicher werden die Risse, die durch die Gesellschaft und im Beruf wie im Privatleben durch das Leben gehen. Wie können wir Verbundenheit schaffen oder vertiefen? Anselm Grün, Mönch der Benediktinerabtei Münsterschwarzach, geistlicher Begleiter, seine Bücher zu Spiritualität und Lebenskunst sind weltweite Bestseller.

Söhrer Forsthaus Forststraße 13, 31199 Diekhöfen OT Söhrer
Der Eintritt beträgt 18 Euro, ermäßigt 12 Euro
Karten unter info@soehrer-forsthaus.de







30 Jahre freie Literaturarbeit

<https://literapedia-hildesheim.de/>

Mit Literapedia haben wir das erste digitale Lexikon für die freie Literaturarbeit geschaffen: Es dokumentiert nicht nur im archivarischen Sinn, sondern es erzählt auf spannende Weise die Geschichte und die Geschichten neuer Literaturformate.

„Politik, Wissenschaft und Poesie gehören zusammen und dürfen keinesfalls auseinanderdividiert werden“, erklärte schon der preußische Universalgelehrte und Forschungsreisende Alexander von Humboldt.

Jedes Bild- und Textdokument für sich allein erzählt schon eine Geschichte und alle zusammen die Geschichte der freien Literaturarbeit und seiner Protagonisten in und um Hildesheim.

„Als ich in die alten Akten und Archive hinabstieg, fühlte ich mich wie ein Archäologe im Tal der Könige, der immer neue Schätze und vergessene Sinn-Zusammenhänge ausgräbt und zutage fördert.“
Jo Köhler

Wir brauchen Ihre Unterstützung

Als freier Träger der Literaturarbeit in Hildesheim erhalten wir leider keinerlei fixen Zuschuss zur Aufrechterhaltung unserer Infrastruktur: Telefon, Miete, Strom, Heizung, Wasser, Web-Administration, Servergebühren

Deshalb sind wir für jede kleinere oder größere Spende dankbar! Jeder Euro fließt unmittelbar in unsere Projekte zur Förderung der Schreib- oder Lesekultur. Infos über diese Arbeit finden Sie unter <https://literapedia-hildesheim.de/>

Unsere Bankverbindung:
Förderverein-Forum-Literaturbüro e.V.
Volksbank Hildesheim BIC: GENODEF1PAT
IBAN: DE51 2519 3331 4007 8078 00;

Mit bestem Dank!
Ihr Forum-Literaturbüro-Team
www.forum-literatur.de



30 Jahre freie Literaturarbeit

Herzlich willkommen in der Literatur-Apotheke

Auf dem Weg von Berlin nach Frankfurt. Gerade eben bin ich mit dem ICE am Bahnhof Hildesheim vorbeigefahren und habe dabei einen kurzen Blick auf das dort zu sehende Gedicht erhaschen können. Ich meine der Titel lautete „An die Geliebte“.
Medija Radan

Ihr Lieben Kulturschaffenden, gerade eben bin ich auf Euer tolles Projekt Lesezeichen aufmerksam geworden. Klasse! So eine schöne Idee.
Paul Hammer, Dresden


Ich gratuliere zur Lesezeichen-Aktion, eine echte Bereicherung für die Stadt, die Banner laden ein zum Verweilen, innehalten und sich nähren lassen auf einer ganz besonderen Ebene!
Gisela Achenbach


Die Lesezeichen sind wirklich eine tolle Aktion für Hildesheim und die Literatur.
Susanne Mundel, Hildesheim

Wir sind den Gedichten in Hildesheim begegnet. Wir haben uns sehr gefreut, dass Poesie so in der Stadt lebt. Bleiben Sie auf der Spur! Anerkennende, respektvolle Grüße aus Lünebeck!
Prof. Peter Maria Rob

Als Nutzerin des ÖPNV in Hildesheim habe ich an den Haltestellen derzeit immer wieder Gelegenheit, die wunderbaren Texte lesen zu können! So schön und berührend.
Marion Elbeshausen

Ich bin so glücklich (und auch stolz), dass wir dabei sein können. Nach den Prüfungen gehe ich mit den Schülerinnen und Schülern noch einmal gemeinsam durch die Stadt.
Marianne Aselmeyer, Augustinusschule







Herzlich willkommen in der Literatur-Apotheke

Auf dem Weg von Berlin nach Frankfurt. Gerade eben bin ich mit dem ICE am Bahnhof Hildesheim vorbeigefahren und habe dabei einen kurzen Blick auf das dort zu sehende Gedicht erhaschen können. Ich meine der Titel lautete „An die Geliebte“.
Medija Radan

Ihr Lieben Kulturschaffenden, gerade eben bin ich auf Euer tolles Projekt Lesezeichen aufmerksam geworden. Klasse! So eine schöne Idee.
Paul Hammer, Dresden

Ich gratuliere zur Lesezeichen-Aktion, eine echte Bereicherung für die Stadt, die Banner laden ein zum Verweilen, innehalten und sich nähren lassen auf einer ganz besonderen Ebene!
Gisela Achenbach

Die Lesezeichen sind wirklich eine tolle Aktion für Hildesheim und die Literatur.
Susanne Mundel, Hildesheim

Wir sind den Gedichten in Hildesheim begegnet. Wir haben uns sehr gefreut, dass Poesie so in der Stadt lebt. Bleiben Sie auf der Spur! Anerkennende, respektvolle Grüße aus Lünebeck!
Prof. Peter Maria Rob

Als Nutzerin des ÖPNV in Hildesheim habe ich an den Haltestellen derzeit immer wieder Gelegenheit, die wunderbaren Texte lesen zu können! So schön und berührend.
Marion Elbeshausen

Ich bin so glücklich (und auch stolz), dass wir dabei sein können. Nach den Prüfungen gehe ich mit den Schülerinnen und Schülern noch einmal gemeinsam durch die Stadt.
Marianne Aselmeyer, Augustinusschule





www.forum-literatur.de

Dank und Impressum

Projektteam:

Konzept und Künstlerische Leitung: Jo Köhler

Redaktion und Textauswahl: Rachel Bleiber, Walli Plunger, Uwe Tobias Hieronimi, Annette Stock, Jo Köhler

Socialmedia-Redaktion: Felix Herrmann

Webseite: Tobias Stamm, Julian Bauch, Leon Speicher

Leitung der Workshops: Christine Raudies

Rezitation, Stimme in der Audiothek: Uwe Tobias Hieronimi

Bautechnik und Montage: Benjamin Spitzbart und Team

Grafik: Gudrun Deutsch, Stefanie Klöppler

Bannerdruck: Jörg Frieber

Fotos: Cornelia Kolbe, Norbert Jäkel

Wir danken: Allen Entscheidern, Stiftungen und Gremien, die dieses Projekt möglich gemacht haben!

Gefördert von:

FRIEDRICH WEINHAGEN STIFTUNG

LANDSCHAFTSVERBAND HILDESHEIM e.V.

JOHANNISHOF STIFTUNG

BürgerStiftung Hildesheim
Gemeinsam Gute anstiften.

Soziokultur

Niedersachsen

